

Feuerwehr - Gehaltsabrechnung zum Anschauen - Zahlenwirrwarr

Beitrag von „schlauby“ vom 10. Februar 2007 11:16

Zitat

In Rheinland-Pfalz an der Grundschule: 25 Stunden á 50 min.

ihr glücklichen ...

zum gehalt eines lehrers:

grundsätzlich werden wir lehrer hier in deutschland prima entlohnt, zumindest wenn wir nach ein paar jahren anstellung verbeamtet werden. manch anderer akademiker-kollege muss sich länger mit praktika etc. rumschlagen. mit 28 jahren werde ich über 2000 euro netto in der tasche haben und das in einem pädagogischen beruf !!!

was mich allerdings ärgert (gerade jetzt, wo ich noch nicht verbeamtet bin), ist die tatsache, dass anscheinend _erwartet_ wird, dass ich einen nicht geringen teil meines lohnes für berufliche zwecke aufwende - z.B.

- Miete für ein komplettes Zimmer (ca. 100 euro im Monat)
- Arbeitsmaterialien (Stifte, Druckerkosten, Tesa, Regale, Ordner, etc.)
- Unterrichtsliteratur
- Unterrichtsmaterial (z.B. Laminierfolien, Pappen, ...)
- Aufwendungen für Fortbildungen !!!

Anekdote am Rande: Da fand ich doch glatt vor den Sommerferien ein Fortbildungsangebot für Anfangsunterricht ... Teilnahmegebühr: 350 Euro ?!?!?)

- Fahrtkosten bei Dienstbesprechungen !!! Können laut KM nicht mehr übernommen werden.

Das sind zusammen nicht selten 200 Euro im Monat (mittlerweile immer weniger, weil ich es nicht mehr einsehe). Von diesen ~2000 Euro im Jahr lässt sich nur ein geringer (werdender) Teil über die Steuer zurückholen. Das stört mich!